



Münster. Auch die Jugendlichen und deren Betreuer suchen in dieser kontakteingeschränkten Zeit nach Lösungen. So ist es am Montag, 20.04.2020, zur ersten Online-Jugendstunde im Bezirk Münster gekommen.

Für alle war es ein ungewöhnlicher, neuer Weg. Bereits Tage vorher hatte sich ein Team von Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern Gedanken über ein geeignetes Thema und Medium für eine Online-Jugendstunde im Bezirk Münster gemacht. Als das Konzept stand, wurde der Link für die Einladung für den Video-Chat verschickt. Natürlich kam es zu anfänglichen Schwierigkeiten; kein Bild, kein Ton, schlechte Internetverbindung, aber nach kurzer Zeit waren auch diese gelöst :-)

Türen

So kamen an diesem Abend mehr als 30 Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern aus dem gesamten Bezirk Münster zusammen um sich zu dem Thema "Verschlossene Türen" auszutauschen. Zunächst wurden alltägliche Probleme und Sorgen in der jetzigen Lebensphase unter dem Kontaktverbot thematisiert. Danach wurden daraus resultierende Probleme für das Glaubensleben erörtert, aber auch Chancen und Möglichkeiten aufgedeckt, diese Zeit für den Glauben und für unsere Mitmenschen zu nutzen. Dabei wurden viele wertvolle Hinweise durch die Jugendlichen mittels Chat eingebracht.

Offenbarung 3 aus Vers 8

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass diese entbehrensreiche Zeit auch viele neue Impulse für den christlichen Glauben bereithält und dass wir auch weiterhin immer auf unseren himmlischen Vater vertrauen dürfen, denn: *"Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann"* Offenbarung 3 aus Vers 8.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden für die äußerst erfolgreiche, erste Online-Jugendstunde.

21. April 2020

Text: Patrick Kiehne

Fotos: Screenshots

